

**BürgerInnen-Forum**  
zur Atomenergie und den Konsequenzen für Leben und  
Arbeiten in Nordfriesland  
„Ethik-Kommission Nordfriesland“

1. Treffen, Freitag, 15. April, 19-21 Uhr

Christian Jensen Kolleg Breklum

Moderatoren und Initiatoren:

Dr. Thomas Schaack, Umweltpastor der Nordelbischen Kirche

Friedemann Maggaard, Leiter des Christian Jensen Kolleg

## **1. Tagesordnung**

- a. Begrüßung
- b. Einführung in Intention und Arbeitsweise
- c. Ethischer Impuls
- d. Differenzierung und Strukturierung
- e. Verabredungen

## **2. Einführung in Intention und Arbeitsweise**

### **2.1. Intention der Initiatoren**

- a. Ein Raum zum Nachdenken (analog: Berlin / Nordfriesland)
- b. Ein Rahmen, um Klärungen zu ermöglichen
- c. Ein Ort, um Stellung zu beziehen

Die Intentionen wurden vom Plenum zustimmend zur Kenntnis genommen.

## **2.2. Das Ziel der Initiatoren**

2.2.1. In den Dialog eintreten

2.2.2. Klärungen herbeiführen, Unklarheiten benennen

2.2.3. Ein Zeichen setzen durch Meinungsäußerungen

Erklärung bzw. Abschlusstext

Die Ziele wurden zustimmend zur Kenntnis genommen und um zwei Aspekte erweitert:

Ergänzung zu 2.2.3.: Die Erklärung soll beinhalten, was zu tun ist, also Handlungsperspektiven eröffnen, Widerstandsformen benennen; der Text soll dann regionalen Entscheidern und Verantwortungsträgern in Land und Bund zur Kenntnis gegeben werden.

Ergänzter Punkt 2.2.4.:

2.2.4. Impulse für Energieeinsparungen setzen

## **2.3. Inhaltliche Impulse der Initiatoren**

2.3.1. Das Verbindende beschreiben

2.3.2. Die Zielkonflikte identifizieren, ggf. an einigen arbeiten

2.3.3. Bewußtseinsbildung

Energievermeidung (best practice)

Dabei: die Agenda beschreiben die, die an dem BürgerInnen-Forum teilnehmen.

## **3. Ethischer Impuls**

„Welche Regeln sollen gelten bei unseren Gesprächen?“

Dialogregeln für das BürgerInnen-Forum<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Nach: Johannes F. & Martina Hartkemeyer: „Die Kunst des Dialogs. Kreative Kommunikation entdecken. Erfahrungen, Anregungen, Übungen, Klett-Cotta-Verlag 2005

Eine lernende Haltung einnehmen

Offenheit

Von Herzen sprechen

Radikalen Respekt zeigen

#### **4. Differenzierung und Strukturierung**

Das Plenum trägt zusammen:

4.1. Themen, über die (hier in diesem Forum) wohl Konsens besteht – in der gesamtpolitischen Energiedebatte oder in den Konsequenzen für das Arbeiten und Leben in Nordfriesland

- Jeder/jede kann etwas tun! Schon morgen
- Ablehnung Atomenergie
- Konsens: Atomkraft: „Nein Danke“
- Wind und Sonne statt Atom und Kohle
- Ablehnung „Kohle statt Atom“
- CCS/CO<sub>2</sub>-Verklappung: nirgendwo
- Risiken der Atomenergie
- Atomspaltung darf weder für Energiegewinnung noch für militärische Zwecke eingesetzt werden
- Einsicht in Fehleranfälligkeit
- Energiewende
- Energiesparende Verfahren entwickeln
- Energiewende ist finanzierbar
- Die Energiepolitik muss sich ändern
- Konsens: Ausbau alternativer Energien
- Energieeinsparung durch Bewusstseinsveränderung

- Gesundheit
- Unsere wertvolle Natur erhalten
- Konzerne bestimmen die Politik
- Ablehnung fossiler Energie
- Ausgewogenheit (Lebensraum – alt. Energiegewinnung)
- Transparenz im Energietransfer
- Stromnetze in Bürgerhand
- Förderung der Forschung
- Dezentrale Energie ist Zukunft!

4.2. Themen, über die (hier in diesem Forum) wohl Dissens besteht – in der gesamtpolitischen Energiedebatte oder in den Konsequenzen für das Arbeiten und Leben in Nordfriesland

- Worte oder Handeln (*was soll das BürgerInnen-Forum erreichen?*)<sup>2</sup>
- Biogas (Mais etc.)
- Dissens: persönlicher Verzicht
- Erfassung des wirklich benötigten Energiebedarfs (Energieverschwender)
- Sind Biogasanlagen ökologisch?
- Energiebilanz für Atomkraft und für Photovoltaik
- Risiken der alternativen Energieformen
- Verkabelungsstrecken
  
- Welche Zwangsformen sind wohl doch nötig?
- Überfluss reduzieren
- Dissens: Bewusstseins- und Verhaltensänderung
- Lobbyismus

---

<sup>2</sup> *Kursive Texte stellen interpretierende Hinweise des Protokollanten dar, waren nicht auf den Ergebnis-Tafeln notiert!!*

- Subventionen
- Dissens: Zwang? Motivation? (wie)
- Verständnis (*für Handelnde unter Sachzwängen*)

## 5. Verständigung auf thematische Schwerpunkte

Die „Summe“ aus 2.

### 5.1. Was „klar“ ist

- Ablehnung
  - o der Atomenergie
  - o der fossilen Energie sowie CCS
- Zustimmung zu
  - o Ausbau von alternativer Energie
  - o Ausbau von Forschung zu alternativer Energie
  - o Stromnetze in Bürgerhand
  - o „Ausgewogenheit“ – Bewusstseinsänderung
  - o Energieeinsparung

### 5.2. Was nicht „klar“ ist:

- Zwangsformen, via Subventionen oder via Gesetze,  
versus Motivation (*Wandel durch Vorschriften oder durch Verständnis*)
- Was ist genug?  
Energiebedarf individuell und gesellschaftlich
- Risiken alternativer Energieformen  
Zum Beispiel Biogas (Vermaisung)  
Zum Beispiel Verkabelung

- 5.3. Zum Thema „Verstrickung von Politik und Energiewirtschaft“:
- *Unstrittig: Kritik, wenn Politik in den Stricken der Wirtschaft unfrei ist*
  - *Strittig: ob Politik in Leitungsgremien der Energiewirtschaft sein sollen,*
    - o *Sind sie abhängig von den Wirtschaftsinteressen?*
    - o *Steuern sie die Wirtschaftsentwicklung im Sinne der „politeia“, dem Wohl des Ganzen dienend?*

## **6. Verabredungen:**

- 6.1. F.Magaard versendet das Protokoll der 1. Sitzung an die TN
- 6.2. Wer zu 5. Textbausteine vorbereiten möchte, mailt diese an F. Magaard ([f.magaard@christianjensenkolleg.de](mailto:f.magaard@christianjensenkolleg.de)).
- 6.3. Die eingegangenen Textbausteine versendet F.Magaard am 21.4. an die TN per Mail.
- 6.4. D. Lindenthal richtet eine Internet-Diskussionsplattform auf „wikimedia“ ein; die Kontaktdaten mailt F.Magaard an die TN
- 6.5. Die weiteren verbindlichen Beratungen finden bei dem nächsten Treffen am 26.04., 19-21 Uhr in Breklum statt.
- 6.6. Das Abschlusstreffen wird am 18.5. in Breklum stattfinden.

## **7. Zum Schluss**

geben die 25 TN ein Feedback zur ersten Sitzung des BürgerInnen-Forum „Ethik-Kommission NF“.

F.d.R.

Friedemann Magaard

17.04.11